
Worum es geht

Ein Jobcoach qualifiziert einen Menschen mit Behinderung an seinem Arbeitsplatz und fördert den Inklusionsprozess im Betrieb. Hierfür gliedert er sich selbst als „Kollege auf Zeit“ in den betrieblichen Alltag ein und arbeitet teilweise auch mit. Durch praxisnahe, auf die jeweilige Situation zugeschnittene Interventionen fördert er die Zusammenarbeit vor Ort. Kollegen und Führungskräfte werden in die Gestaltung einer Integrationslösung eingebunden. So gelingt es in vielen Fällen, festgefahrene Situationen zu lösen, ermutigende Entwicklungen anzustoßen und geeignete Lösungen zu finden.

Kein Fall ist wie der andere. Genauso vielfältig wie die Menschen und Betriebe, denen der Jobcoach begegnet, müssen folglich seine Problemlösungen sein. Für eine erfolgreiche Arbeit benötigt ein Jobcoach deshalb gute Kenntnisse vom Aufbau eines Jobcoaching-Prozesses sowie ein umfangreiches geeignetes Methodenrepertoire. Durch ein qualifiziertes Vorgehen erschließt sich der Jobcoach ein Tätigkeitsfeld, das abwechslungsreiche Arbeit mit viel Gelegenheit zum eigenen Lernen bietet und in dem die Wirkung des eigenen Tuns unmittelbar sichtbar wird.

Diese Weiterbildung qualifiziert Fachkräfte für die Tätigkeit des Jobcoaches und fördert ihre berufliche Identität.

Hierfür haben sich drei große westfälische Träger zusammengeschlossen:

- das LWL-Integrationsamt Westfalen mit über 25 Jahren Erfahrung im Jobcoaching
 - die Handwerkskammer Münster mit ihrer starken Arbeitsmarktnähe und Bildungserfahrung,
 - das LWL-Berufsbildungswerk Soest, Förderzentrum für blinde und sehbehinderte Menschen mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung in der beruflichen und sozialen Qualifizierung von Menschen mit Behinderung.
-

Was wir anbieten

Die Weiterbildung ist modular aufgebaut und folgt dem Aufbau eines Jobcoaching-Prozesses.

- Modul 1:** Einführung in das Jobcoaching
Inhalte: Jobcoaching-Konzept, Fallbeispiele, Übung, Finanzierung, Aufbau der Weiterbildung, Bildung der RAG's
- Module 2+3:** Anfangssituationen verstehen, Jobcoaching planen
Inhalte: Rolle und Methodik der Planungsphase, Kopplungsfenster, Zielfindung und -vereinbarung.
- Modul 4+5:** Fähigkeiten fördern und Anforderungen gestalten
Inhalte: Jobcarving, Tätigkeitsanalysen, Selbstintegration, Interventionen finden, anwenden und reflektieren
- Modul 6:** Konflikte und Krisen verstehen und lösen
Inhalte: Methodenvertiefung, Verstehen von (persönlichen) Krisenmustern, Verhalten bei Konflikten und in Krisen
- Modul 7:** Jobcoaching abschließen
Inhalte: Umgang mit offenen Fragen, Gestaltung des Abschlusses eines JC, Wiederholung der Weiterbildungsinhalte
- Modul 8:** Exkursion, Abschlussprüfung und Ausklang

Die Weiterbildung ist in mehrere Lernsettings gegliedert: Präsenzzeiten, regionale Arbeitsgruppen (RAG), eigene Fallpraxis und Selbststudium. Die Abschlussprüfung besteht aus einem Kolloquium und einer Abschlussarbeit. Der erfolgreiche Abschluss wird durch die Weiterbildungsträger in Form eines qualifizierten Abschlusszeugnisses bescheinigt.

Übersicht über die Stundenaufteilung:

- 8 Präsenzmodule, insgesamt 144 UStd.
- Regionale Arbeitsgruppen, 56 UStd. (7 Treffen, teilweise begleitet)
- Bearbeitung eines Praxisfalles, 40 UStd. (mit fallbezogener Supervision)
- Selbststudium, 56 UStd.
- Abschlussarbeit, 54 UStd.

Gesamt: 350 UStd

Die Weiterbildung kann teilweise auf die Rehabilitationspädagogische Zusatzausbildung (ReZA) gemäß Rahmenempfehlung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) angerechnet werden.

Wie wir arbeiten

Im Mittelpunkt der Weiterbildung stehen konkrete Fälle und Problemstellungen aus der Arbeit eines Jobcoachs. Unter fachlicher Anleitung erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hierzu schrittweise Lösungen, probieren sie aus und reflektieren ihre Erfahrungen. Ein erprobtes Jobcoaching-Konzept¹ bietet hierfür die inhaltliche Orientierung. Die enge Verzahnung von Fallpraxis, Konzept, Übung und Reflexion fördert die Entwicklung eines selbstständigen Arbeitsstils auf der Basis eines fundierten Modells. Typische Methoden in der Weiterbildung sind: Rollenspiel, Gruppenarbeit, Präsentation, eigene Praxis, Video-Coaching, systemische Arbeit im Raum. Auf eine individuelle Begleitung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, insbesondere in der Betreuung der eigenen praktischen Arbeit, legen wir Wert.

¹ siehe „Jobcoaching – Die betriebliche Inklusion von Menschen mit Behinderung gestalten (Hötten/Hirsch BALANCE buch+medien verlag 2014)“

Was Sie bekommen

- Ein ausgereiftes Konzept (10. Kurs) mit systemischer Ausrichtung.
- Eine hohe Verzahnung von Theorie und Praxis.
- Einen lebendigen Austausch in der Gruppe durch die vielfältigen Berufe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Mehrere Lernsettings mit zahlreichen gemeinsamen und individuellen Lernmöglichkeiten.
- Hohe praktische Erfahrung der Referentinnen und Referenten (davon sechs erfahrene Jobcoaches).
- Professionelle Gestaltung von Selbstreflexion durch systemisch ausgebildete Supervisorinnen und Coaches
- Individuelle Begleitung der eigenen praktischen Arbeit.
- Kontinuität und Vielfältigkeit durch doppelte Besetzung der Module (Leitung + externe Referentinnen und Referenten).
- Gemeinsames Lernen in fester Ausbildungsgruppe.
- Lernunterstützung durch die interaktive Internetplattform Moodle.

Wer wir sind

Leitung

Dörte Pulla

Immobilienkauffrau, Ergotherapeutin (B.Sc.), Jobcoach UB und Coach (DGfC), mehrjährige Erfahrung im Jobcoaching

Fallbezogene Supervision

Britta Leßmann

Diplom-Designerin, Ergotherapeutin, Systemische Prozessbegleiterin, Supervisorin (SG), seit 1992 als Jobcoach tätig.

Referentinnen und Referenten

- Jobcoaches mit umfangreicher Berufserfahrung
- Qualifizierte Fortbildner aus den Bereichen Ergotherapie, Systemische Beratung und Supervision

Die vollständige Liste der Referenten finden Sie unter www.lwl-jobcoaching.de.

Was Sie mitbringen müssen

- a) • Abgeschlossene Berufsausbildung
• Dreijährige Berufserfahrung
• Eine pädagogische Qualifikation (mindestens Ausbildereignung)

oder

- b) • Berufsfachschule mit berufsqualifizierendem Abschluss im Bereich Pädagogik, Soziales oder Gesundheit
• Einjährige Berufserfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen oder Erwachsenen

oder

- c) • Fachhochschulstudium oder Hochschulstudium mit einem Schwerpunkt in Pädagogik, Gesundheit oder Soziales

Nähere Informationen zu den Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.lwl-jobcoaching.de.

Organisation

- Dauer:** 10 Monate
- Termine:** 6. bis 8. September 2018 4. bis 6. Oktober 2018
22. bis 24. November 2018 24. bis 26. Januar 2019
28. Februar bis 2. März 2019 4. bis 6. April 2019
23. bis 25. Mai 2019 27. bis 29. Juni 2019
- Ort:** Handwerkskammer Bildungszentrum
Echelmeyerstraße 1, 48163 Münster
www.hbz-bildung.de
- Zeiten:** Die Präsenzzeiten der oben genannten Termine sind jeweils von Donnerstag 15:00 bis Samstag 14:00 Uhr
- Preis:** 2990,- €
- Gruppe:** minimal 12, maximal 16 Teilnehmer

Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2018.

Kontakt und Anmeldung

Dörte Pulla
Telefon 0160 8716956
pulla@fokus-job-coaching.de
www.fokus-job-coaching.de

Die Weiterbildung wird regelmäßig nach den Sommerferien angeboten.
Weitere Informationen finden Sie unter www.lwl-jobcoaching.de.